

Zwei Gnadenerweise ein einer Woche

Macau, China

02.09.2011

Nachdem ich mein Diplom gemacht hatte, suchte ich meine erste Stelle. Das war schwierig, weil ich eine fragile Gesundheit habe. Und in der Tat sind mehrere Stellengesuche gescheitert, was mir alle Hoffnung nahm und mich neidisch machte auf das Leben, das die anderen führten...

Dank der Ermutigung meiner Freundin bat ich auf die Fürsprache

des hl. Josefmaria um eine Stelle. Ich begann, auf das Gebet für eine passende Stelle zu vertrauen, mit der ich zur finanziellen Lage meiner Familie etwas beisteuern konnte. Zwei Tage später erhielt ich eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in einer Bank. Ich wurde auch aufgefordert, eine ärztliche Untersuchung vornehmen zu lassen. Jeden Tag vor dem Frühstück betete ich weiterhin die Novene.

Einige Tage später rief mich der Personalchef der Bank wieder an. Sie wollten sich aufgrund der Ergebnisse der medizinischen Untersuchung meinen Fall noch näher ansehen.

Das war eine herbe Enttäuschung, aber ich vertraute auf Gott, meine Freundin und den hl. Josefmaria und betete weiter. Am Ende geschahen in der letzten Woche zwei „Wunder“. Die Ärzte teilten mir mit, dass sich in

mir Antikörper zu bilden begannen, so dass meine gesundheitliche Verfassung besser werden wird. Und in der Bank wurde ich angenommen! Das ist wirklich ein phantastischer Augenblick in meinem Leben!

Ich möchte mich beim hl. Josefmaria bedanken, weil er mir geholfen hat, die Bedeutung des Gebetes zu erkennen, und weil er mir die Hoffnung wiedergegeben hat. Danke, mein Gott, dass ich deinen treuen Diener Josefmaria kennen lernen durfte, der das Werkzeug gewesen ist, damit ich das Geschenk des katholischen Glaubens erhielt, und auch für diesen ganz konkreten Gnadenerweis durch eben diesen Heiligen.

[de/article/zwei-gnadenerweise-ein-einer-woche/](#) (01.02.2026)